

667-3

A-moll

O wie oft hast Du, Herr, mit Lie - be leis' an mei - ner Tür schon ge -
's Gift der furch - ba - ren Sün - de sorg - los ich im Le - ben, wie Was - ser
Doch da kam mein Er - lö - ser wie - der, gab mir Was - ser, schaut un - ver -

klopft. Doch ge - lei - tet von schlech - ten Trie - ben, in dem
trank. Doch der gnäd - ge Herr liebt mich end - los, wenn ich
wandt. Und er - staunt beug - te ich mich nie - der und sah

Ei - gen - sinn schwieg ich oft. In der wil - den und rau - en Wüs -
auch tief in Sünd' ver - sank. In den schwe - ren und mächt - gen Stür -
Nar - ben in Sei - ner Hand. Und jetzt bin ich be - freit vom Bö -

te ging ich, wuss - te selbst nicht wo - hin. Und das Schö - ne in die - sem
men war er - schöpf't von der Sün - den-well'. Bitt - re Qua - len um mich sich
sen, doch vor Au - gen steht mir der Ort, wo mein Hei - land und mein Er -

Le - ben lock - te mich nur zur Sün - de hin. Und das hin.
tür - men, und ich sah schon die finst - re Höll'. Bitt - re Höll'.
lö - ser starb aus Lie - be für mich einst dort. Wo mein dort.